



Regionaljournal Steiermark



Flucht aus Anhaltezentrum Vordernberg

Vier Insassen gelang in der Nacht auf Donnerstag die Flucht aus dem Anhaltezentrum Vordernberg. Drei Flüchtlinge konnten schnell aufgegriffen werden. Ein Pakistaner (22), der Mann gilt als nicht gefährlich, befindet sich nach wie vor auf der Flucht. Es besteht keine Gefahr für die Bevölkerung.

Die vier Insassen zeigten eine äußerst hohe Motivation um zu fliehen. Trotz hoher Sicherheitsvorkehrungen schafften es die zwei Inder und zwei Pakistaner gegen 02.00 Uhr aus einer Wohngruppe in den Außenbereich zu fliehen. Zwei Pakistaner konnten dabei noch während des Fluchtversuches von den Einsatzkräften beim Überwinden des Außenzaunes angehalten werden. Dabei widersetzte sich einer der beiden der Anhaltung der Polizisten. Diesen Moment nützte der zweite Pakistaner aus und setzte seine Flucht fort.

Mehrere Streifen im Einsatz | Diensthund nahm Spur auf

Mehrere Streifen der Polizei beteiligten sich an den Fahndungsmaßnahmen. Dabei gelang es den Einsatzkräften mit Unterstützung der Diensthundeinspektion Leoben und eines Drohnenteams, die zwei Inder in einem angrenzenden Waldstück anzuhalten.

Auf der Flucht

Der 22-jährige Pakistaner gilt als nicht gefährlich. Der Mann hat sich seit dem 26. Juli 2024 aufgrund eines Bescheides des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl (BFA) in Schubhaft befunden. Der Pakistaner hätte zeitnah über den Luftweg das österreichische Bundesgebiet verlassen müssen. Fahndungsmaßnahmen der Polizei wurden eingeleitet.

